

CYBERMOBBING – kein Kavaliersdelikt

Unter **Cybermobbing**¹ (auch „Cyber-Bullying“ oder „Cyber-Stalking“ genannt) versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen von Personen im Internet oder über das Handy.

Cybermobbing als eine Form von Gewalt kann krank machen und das Selbstwertgefühl zerstören.

Als Schule, der ein verantwortungsbewusster Umgang mit neuen Medien sehr wichtig ist, verpflichten wir uns **alle** zu folgenden Verhaltensweisen:

- Alle unsere E-Mails, SMS, Chats, Instant Messenger, Postings, Blogbeiträge, Fotokommentare etc. sind frei von Beschimpfungen und Beleidigungen.
- In allen diesen Medien gehen wir respektvoll mit unseren individuellen, sozialen, sprachlichen und kulturellen Unterschieden um.
- Fotos oder Filme verbreiten wir nur mit ausdrücklicher Zustimmung der aufgenommenen Personen.
- Wir unterlassen es, andere durch unerwünschte Kontaktaufnahme zu belästigen oder sie gar zu beschimpfen oder herabzusetzen.
- Die Verbreitung von Gerüchten und Lügen über andere Personen wird von uns ebenso abgelehnt wie die Beteiligung an Hass-Seiten oder Hass-Gruppen.

Cybermobbing muss gemeldet werden!

Bei Fragen bzw. Verdachtsmomenten wende dich an **deine Vertrauensperson** bzw. an **Franz Anreiter, Margit Stockreiter, Heinz Arden, Erwin Neuwirth** oder an **deine/n KV!** Wir nehmen dich ernst und behandeln deine Anliegen vertraulich!

¹ siehe www.saferinternet.at